Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Pressemitteilung

04.11.2026

Bauarbeiten auf der A4: Einschränkungen im Busverkehr der OVAG

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Autobahn GmbH zur Einrichtung einer Schrankenanlage zum Schutz der Wiehltalbrücke kommt es im November zu Verkehrseinschränkungen auf der A4 und den angrenzenden Straßen. Die damit verbundenen Umleitungen führen voraussichtlich zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Ausweichstrecken. Dadurch ist mit Beeinträchtigungen im Busverkehr zu rechnen.

Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren Phasen. Zu Beginn kommt es zu weniger stark ausgeprägten und eher lokalen Auswirkungen. In den späteren Phasen jedoch ist mit Beeinträchtigungen im gesamten Bediengebiet der OVAG zu rechnen.

9. bis 22. November: Lokale Einschränkungen im Busverkehr

Von Montag, 9. November, 5 Uhr, bis Montag, 16. November, 5 Uhr kann es insbesondere in Wiehl, Gummersbach und Engelskirchen zu Verspätungen und Teilausfällen kommen. Betroffen sind vor allem die Linien 302, 304, 306, 310, 312, 317, 319, 325 und 348. Die Verspätungen können sich jedoch auch auf Folgefahrten auswirken, so dass auch weitere Linien von Verspätungen und Teilausfällen betroffen sein können.

Vom 16. bis 22. November sind weiterhin Einschränkungen möglich, die jedoch voraussichtlich weniger stark ausfallen werden.

Die Linie 319 wird aufgrund einer Einbahnstraßenregelung im Bereich Kaltenbach in Fahrtrichtung Ründeroth zwischen Forst und dem Bahnhof Ründeroth über Weiershagen und Wiehlmünden umgeleitet. Die Haltestellen Forst Abzw., Daxborner Weg, Kaltenbach, Bellingroth und Ohl können in Fahrtrichtung Ründeroth nicht bedient werden. In Fahrtrichtung Bielstein/Drabenderhöhe bleibt die Linienführung unverändert und alle Haltestellen werden bedient.
Die Umleitung der Linie 319 gilt von Montag, 9. November, 5 Uhr bis Sonntag, 29. November, 5 Uhr.

23. bis 29. November: Erhebliche Einschränkungen im gesamten OVAG-Gebiet

Von Montag, 23. November, 5 Uhr, bis Sonntag, 29. November, 5 Uhr sind umfangreiche Sperrungen auf der A4 angekündigt und dementsprechend ist mit einem hohen Verkehrsaufkommen auf den Umleitungsstrecken zu rechnen.

Daher ist mit erheblichen Verspätungen und auch mit Ausfällen insbesondere auf folgenden Linien zu rechnen: 301, 302, 303, 304, 306, 310, 312, 314, 315, 317, 319, 321, 323, 324, 325 und 348. Verspätungen und Ausfälle werden sich auf weite Teile des Liniennetzes auswirken, sodass mit Einschränkungen auf nahezu allen OVAG-Linien zu rechnen ist.

Auch in dem Bediengebiet des On-Demand-Verkehrs monti in Wiehl und Nümbrecht kann es aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens zu längeren Fahrzeiten und Einschränkungen in der Verfügbarkeit des Angebotes kommen.

Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Maßnahmen zur Abfederung

Die Möglichkeiten, – wie bei anderen baustellenbedingten Einschränkungen – im Vorfeld planerische Anpassungen vorzunehmen, sind bei der erwarteten großflächigen Auswirkung stark beschränkt.

Während der Baumaßnahme wird die Leitstelle der OVAG aufgestockt werden, um verstärkt ad-hoc-Eingriffe vorzunehmen. Zum einen liegt ein Fokus auf der Sicherstellung der Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Lenk- und Ruhezeiten. Zum anderen ist geplant, an ausgewählten Punkten „Bereitschaftswagen“ vorzuhalten, die ad-hoc eingesetzt werden können, wenn das eigentlich für die Fahrt vorgesehene Fahrzeug noch im Stau steht oder der Fahrer seine Ruhezeiten einhalten muss. Für diese Reserven müssen zusätzliche Fahrzeug- und Personalressourcen sichergestellt werden.

Die Leitstelle kümmert sich auch um möglichst aktuelle Auskünfte in den Fahrplanauskunftsmedien sowie in weiteren Kommunikationskanälen. Durch die geplanten dispositiven Eingriffe (z.B. kurzfristiger Einsatz eines Bereitschaftswagens) kann es in den Auskunftsmedien zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Echtzeit-Auskünfte mit der OVAG App

Die tatsächlichen Auswirkungen der Verkehrseinschränkungen sowie der damit verbundenen Staus lassen sich im Vorfeld nicht abschätzen. Die OVAG empfiehlt ihren Fahrgästen daher, zusätzliche Reisezeit einzuplanen. Weiterhin wird empfohlen, sich vor jeder Fahrt in der OVAG App über die aktuellen Verbindungen zu informieren. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Situation dynamisch ist und sich die Verkehrslage ändern kann.

Die Mobilitätsgarantie ist vom 9. bis 29. November auf allen Linien der OVAG ausgeschlossen.

Bildmaterial

Bild: Baustelle, Bildnachweis Smilla Dankert / VRS GmbH

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).